

Rückkehr der Inflation – Ungleiche Betroffenheit

Editorial

Elisabeth Springler

Nach einer Dekade geringer – zumeist zu geringer – Inflation, die im Durchschnitt in Europa unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank lag und Debatten um die Gefahr der Deflation, einhergehend mit einer rezessiven Phase nach sich zog, beherrscht seit Mitte 2021 die Frage nach den Ursachen der nun steigenden Inflation und deren Effekte, die wirtschaftspolitische Diskussion.

Für das erste Quartal 2022 hat die OeNB (OeNB, 2022a) eine durchschnittliche Inflationsrate von 5,6% für Österreich ausgewiesen, mit steigender Tendenz, wie die durchschnittliche Berechnung des Fiskalrats für die Monate Jänner–April 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit einem Wert von 6,2% zeigt (Fiskalrat 2022). Hauptpreistreiber sind Gas und Energie, die sich zum Teil in der weiterverarbeitenden Industriegüterproduktion niederschlagen oder auch in den Energiekosten als Teil der Wohnkosten für Haushalte, sowie Angebotsengpässe durch Lieferkettenproblemen (OeNB, 2022b). Damit setzen sich zum einen die Entwicklungen durch die pandemiebedingten Produktionskettenprobleme fort, während zum anderen die Energiepreise durch den Krieg in der Ukraine weiter an Dynamik gewinnen.

Zu dieser brisanten Situation kommt seit dem zweiten Quartal 2022 die Erwartung einer deutlichen Dämpfung der Konjunktur, wie die Sommerprognosen der Wirtschaftsinstitute (siehe WIFO und IHS) verdeutlichen. Das Institut für höhere Studien (IHS 2022) revidiert die Wachstumsprognose für das kommende Jahr (2023) auf 1,4%, für das Jahr 2022 wird ein Wert von 3,8% prognostiziert. Das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO 2022) geht ebenfalls von einer Abschwächung der Konjunktur im Jahr 2023 aus, hat aber insgesamt eine positivere Wachstumseinschätzung mit 4,3% reales BIP Wachstum in 2022 und 1,6% in 2023. Damit kommt zur Diskussion um Inflation auch die Gefahr einer möglichen wirtschaftlichen Stagnation hinzu, eine Tatsache, die an die Situation der Stagflation erinnert. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Preissteigerungen Verteilungseffekte nach sich ziehen.

An dieses Spannungsfeld knüpft die Debatte *Rückkehr der Inflation – Ungleiche Betroffenheit* an. Alexander Huber setzt bei einer Diskussion an den Gewichtungsmethoden bei der Berechnung des Inflationsindex an und verdeutlicht, dass tendenziell Haushalte mit einem niedrigeren Einkommen stärker von der Entwicklung der Preissteigerung in den letzten Quartalen betroffen sind. Auch Markus Marterbauer verdeutlicht in seiner Argumentation die Verteilungseffekte der Preissteigerungen und spannt dabei den wirtschaftspolitischen Bogen der notwendigen Maßnahmen und Effekte von den 1970er Jahren bis heute. Dabei argumentiert er, dass nur die direkte Sicherung der Kaufkraft des unteren Einkommensdrittels eine Überwindung der sozialen Effekte der Pandemie ermöglicht und der steigenden Armutsgefährdung entgegenwirkt und zeigt wirtschaftspolitische Lösungsvorschläge.

Literatur

- OeNB (2022a): Inflation aktuell. Die Inflationsanalyse der OeNB Q1/22, <https://www.oenb.at/Publikationen/Volkswirtschaft/inflation-aktuell.html>
- OeNB (2022b): Inflation aktuell. Die Inflationsanalyse der OeNB Q4/21, <https://www.oenb.at/Publikationen/Volkswirtschaft/inflation-aktuell.html>
- Fiskalrat (2022): Effekt der Inflation 2022 auf Konsumausgaben von 19.06.2022, https://www.fiskalrat.at/dam/jcr:00b6c303-0842-4fa6-8781-3e54233af02d/FISK_Notiz_Inflationsausgleich.pdf
- WIFO (2022): Wirtschaftliche Erholung verliert an Schwung, Prognose für 2022 und 2023, https://www.wifo.ac.at/news/wirtschaftliche_erholung_verliert_an_schwung
- IHS (2022): Sommer-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2022-2023, https://www.ihs.ac.at/fileadmin/public/2016_Files/Documents/2022/Prognose_Juni_2022/IHS_Konjunkturprognose_2022_06_Sommer_KURZ-VERSION_DE_v2.pdf



www.gpa.at/mitglied-werden

ICH MACH MICH STARK!

Mit meiner Gewerkschaft GPA.

Du bist Angestellte/r und möchtest mehr Sicherheit im Job?

Dann mach dich stark und werde Mitglied in der Gewerkschaft GPA!

- Arbeitsrechtsschutz
- Berufshaftpflichtversicherung
- Arbeitslosenunterstützung
- Ermäßigungen bei Shopping und Freizeit

Mehr zu allen Vorteilen als Mitglied findest du hier:



gpa
MEINE
GEWERKSCHAFT